



INFORMATIONEN FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

IHK begrüßt Abschluss des Raumordnungsverfahrens A 39 / B 190 n

„Endlich geht es weiter! Die landesplanerische Feststellung ist ein Meilenstein für die infrastrukturelle Erschließung unseres Raumes!“ Mit diesen Worten nahm IHK-Hauptgeschäftsführer Wolfram Klein zum Abschluss des Raumordnungsverfahrens Stellung. „Wir freuen uns, dass viele unserer Anregungen berücksichtigt wurden. So hatten wir uns dafür eingesetzt, die A 39 im Lüneburger Stadtgebiet teilweise auf der bestehenden Ortsumgehung laufen zu lassen und die Trassenführung im weiteren Verlauf mit dem Elbe-Seitenkanal zu bündeln.“

Durch die jetzt beschlossene Trassenführung der A 39 könne die angestrebte Verbindung der Industrie- und Gewerbegebiete von Lüneburg, Uelzen, Wittingen und Wolfsburg realisiert werden. Dies sei eine wesentliche Voraussetzung dafür, weitere gewerbliche Ansiedlungen mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen in die Region zu ziehen, betonte Klein. Vor dem Hintergrund des Umschlagbooms im Hamburger Hafen werde die Region nun auch für Logistikbetriebe noch interessanter. Darüber hinaus begrüßt die IHK nachdrücklich die Anbindung der B 4 und B 191 über die B 190n an die A 39: „Ein wichtiger Schritt für die Anbindung insbesondere der Celler Wirtschaft an das Autobahnnetz.“

Die IHK fordert jetzt eine zügige Linienbestimmung durch das Bundesverkehrsministerium und die Bereitstellung der notwendigen Landesmittel für das Planfeststellungsverfahren.

Lüneburg, den 24. August 2007

MI/Ex/Mw

V.i.S.d.P.:
Hauptgeschäftsführer Wolfram Klein
Industrie- und Handelskammer
Lüneburg-Wolfsburg
Am Sande 1
21335 Lüneburg
www.ihk24-lueneburg.de

Rückfragen bitte an:
Markus Mews
Leiter 'Medien und Information'
Tel.: 04131 / 742 144
Ingeborg Brunzel, Pressereferentin
Tel.: 04131 / 742 156
Fax: 04131 / 742 262